



Helfen und Geben ...

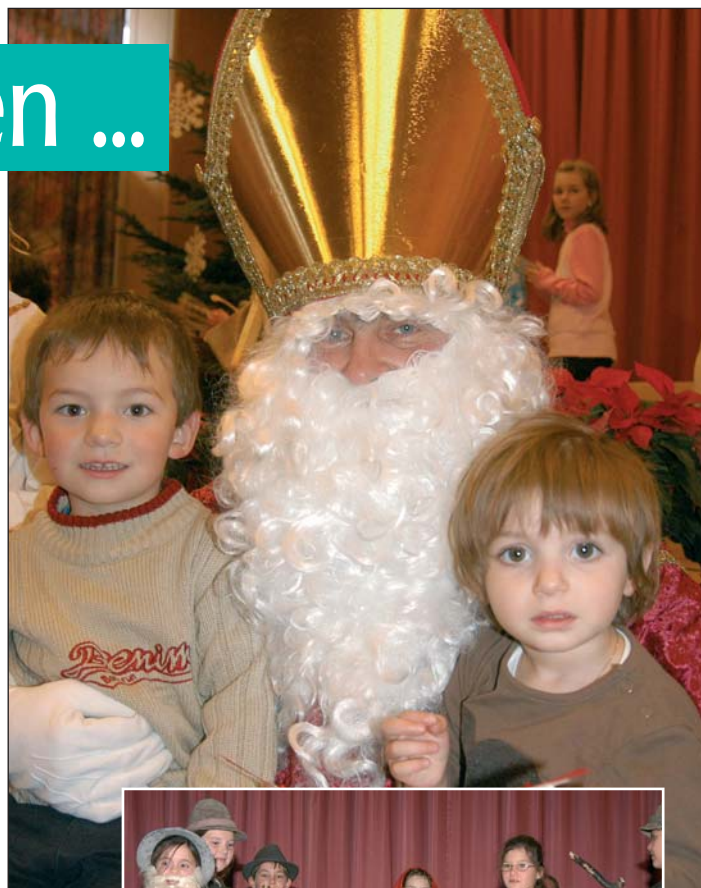


Advent in Schwoich – traditionell auch Zeit des Helfens und Gebens. Heuer hat man besonders an die Opfer der Hochwasserkatastrophe gedacht.

„Es war eine Art Schneeball-Effekt!“, freut sich Bürgermeister Josef Dillersberger. Jugend-Rot-Kreuz und Volksschule haben am 5. Dezember mit dem Nikolaus, einem Perchten-Auftritt und einem Verkaufsstand den Anfang gemacht. Dann schloss sich die Kath. Frauenbewegung mit ihrem Pfarrcafé und dem Weihnachtsbasar an, die Anklöpfler des Kirchenchores bringen ihr Sammelergebnis ebenfalls in den Kappl-Topf ein, und schließlich gesellte sich noch der Frauentreff zur Schwoicher Spendenrunde. Stolztes Gesamtergebnis dieser Aktivitäten: Insgesamt 4.400 Euro, und dieses Geld bekommen jetzt Familien in Kappl, die noch immer an den Folgen des Hochwassers zu kauen haben.

Der Reinerlös des Adventsingens (kleines Foto) wird zur Restfinanzierung des Priestergrabes verwendet, die Anklöpfler der Sängerrunde sind wieder für den Sozialfonds unterwegs.

Bild oben: Auch Pfarrer Mag. Rainer Hangler stellte sich in den Dienst der guten Sache und beim Weihnachtsbasar hinter den Verkaufsstand.





Liebe Schwoicherinnen und Schwoicher!

Das Jahr 2005 geht seinem Ende zu, und da ist es schon Tradition, kurz Rückschau zu halten.

Im Mittelpunkt des Jahres stand sicher die Fertigstellung des Dorfplatzes mit der Erweiterung der Vereinsräumlichkeiten in der Volksschule. Der Tag der Segnung und Eröffnung wurde für uns Schwoicher zu einem Freudentag. Wir können auf unseren Dorfplatz mit dem dort entstandenen Dorfzentrum stolz sein und bekommen immer wieder positive Rückmeldungen aus nah und fern. Es gibt auch schon sehr interessante Initiativen, um unseren Dorfplatz zu beleben.

Im Juli überraschte uns ein in

Schwoich noch nie verzeichnetes Hochwasser. Tagelanger intensiver Regen führte zu Überschwemmungen. Die Bäche konnten die Niederschläge nicht mehr fassen, und nur durch das Zusammenhelfen aller verfügbaren Kräfte konnten größere Schäden verhindert werden.

Trotz des großen Finanzbedarfes für die Fertigstellung des Dorfplatzes konnten wir auch 2005 wieder einige zusätzliche Investitionen tätigen. Bei der Gemeindeversammlung am 4. Dezember konnte ich über die interessantesten Projekte berichten (siehe Bericht Seite 3). Wir planen im kommenden Jahr unter anderem den Ankauf ei-

nes Feuerwehrfahrzeuges, den Austausch der Fenster an der Südseite unserer Schule und den Bau eines Gehsteiges entlang der Landesstraße von der Bäckerei bis Wöhr.

Das kommende Jahr 2006 ist also schon voll in Planung, und das Budget in der Höhe von Euro 3.090.000,- soll in der Gemeinderatssitzung am 19. Dezember beschlossen werden.

Ich danke allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern für ihr Wohlwollen im vergangenen Jahr und bitte euch auch in Zukunft mit offenen Augen durch unsere Gemeinde zu gehen. Für wohlmeinende Vorschläge und kon-



struktive Kritik bin ich jederzeit offen und dankbar.

Mit den besten Wünschen für das bevorstehende Weihnachtsfest und ein gesundes, erfolgreiches Jahr 2006 grüße ich euch und eure Familien alle sehr herzlich!

Euer Bürgermeister
Sepp Dillersberger

Auch Bundeskanzler Schüssel schmeckt das Schwoicher Bier

Beim großen „Tag der Gemeinden“ im Wörgler City Center war natürlich auch Schwoich mit dabei. Stöfflbräu-Wirt Peter Bichler hatte die Ehre, die Gemeinde mit seinem Erfolgsprojekt zu vertreten. Von der Hausbrauerei zeigte sich auch der Bundeskanzler höchstpersönlich sehr angetan: Wolfgang Schüssel stattete Peter Bichler und seinem Team einen Besuch ab und verkostete das würzige Bier aus der Schwoicher Hausbrauerei.



Sprechstunden des Bürgermeisters

Bgm. Josef Dillersberger ist zu folgenden Sprechstunden im Gemeindeamt anzutreffen:
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 11-12 Uhr
und nach Vereinbarung
Telefon: 58113-14 oder 58113-20, Fax: 58113-21
e-mail: j.dillersberger@tirol.com
buergermeister@schwoich.tirol.gv.at

Landjugend holt Landespreis

Tolle Auszeichnung für die Landjugend Schwoich. Im Rahmen des Landesbewerbes „zukunftsbiomasse“ wurde der Landessieg unserer Ortsgruppe zugesprochen. Die Jury war offenbar begeistert von der Schwoicher Idee: ein aus Holzschichten geformtes, überdimensionales Holzauge, das am Ortseingang auf einem der alten Zementöfen positioniert wurde. Dieser „Blick in die Zukunft“ wurde schließlich als Sieger gekürt und mit 2.000 Euro prämiert. Bei der Sonderschau „Lebensraum durch Bauernhand“ auf der Innsbrucker Herbstmesse konnten die Landjugend-Mitglieder rund um Obmann Markus Schellhorn und Ortsleiterin Monika Gschwentner den Preis entgegennehmen (Bild rechts).



Gemeinde Schwoich in ruhigem Fahrwasser

Zwei markante Ereignisse prägten das Jahr 2005 in der Gemeinde Schwoich: Das Hochwasser im Juli und die Eröffnung des neuen Dorfplatzes. Im Rahmen der jährlichen Gemeindeversammlung zog Bgm. Josef Dillersberger am 4. Dezember Bilanz.

Ein Blick auf die Budgetentwicklung zeigt: Schwoich hat seine Finanzen im Griff. Nach dem „starken“ Jahr 2004 – der Dorfplatz hatte das Budget auf 3,87 Mio. Euro anschwellen lassen – begibt man sich jetzt wieder in ruhigeres Fahrwasser. 3,09 Mio. Euro sind für das Jahr 2006 veranschlagt. Wobei Dillersberger mit Freude auf die Steigerung der Einnahmen verwies. 547.400 Euro erwartet die Gemeinde an eigenen Steuern, äußert sich positiv entwickelt sich die Kommunalsteuer, die im nächsten Jahr mit 400.000 Euro veranschlagt wird. Dillersberger: „Die Schwoicher Betriebe arbeiten sehr gut, auch die Ansiedlungen der Firmen Rieder, Bühl und Huber wirken sich erfreulich aus!“

Hohe Kosten

Freilich wird die Gemeinde auch kräftig zur Kassa gebeten. Einige Beispiele: An den Abwasserverband liefert Schwoich nächstes Jahr 115.700 Euro ab, die Müllbeseitigung schlägt mit 95.200 Euro zu Buche, die Musikschule mit



Auch heuer war die Gemeindeversammlung im Neuwirtssaal gut besucht.

43.800 Euro. Kräftig zu kauen haben die Gemeinde jedes Jahr an der Finanzierung des Gesundheitswesens. Der Beitrag für den Krankenanstaltenfinanzierungsfonds beläuft sich auf stolze 198.100 Euro, Betrieb und Investitionsaufwand für das Krankenhaus Kufstein verschlingen runde 58.000 Euro. Wobei hier durch ein Sparprogramm sogar eine deutliche

Reduzierung der Kosten erreicht werden konnte.

Ein Budgetposten, der 2005 nicht eingeplant war: Auf 189.000 Euro summierten sich die Schäden, die das Hochwasser im Juli an Gemeindevermögen angerichtet hatte.

Neben der Fertigstellung des Dorfplatzes wurden 2006 auch einige andere Projekte abgeschlossen: die Ortsdurchfahrt Sonnendorf, die Kanalsanierung Achrain, der Schutzzaun im Bereich Locherer, um nur einige zu nennen. Auch an der Finanzierung des Sportzentrums in Kufstein ist die Gemeinde Schwoich mit einem Anteil von 280.000 Euro beteiligt. Die wichtigsten Projekte im kommenden Jahr: der Ausbau des Gehsteiges bis zum Hof „Wöhr“, der Ankauf eines Feuerwehrautos, der Fenstertausch in der Schule, ein neuer Pavillon für den Tennisclub Schwoich (Sanitär und Garderoben), die Ausgestaltung der Leichenhalle, die Renovierung der Friedhofsmauer und ein Grundankauf im Ortszentrum.

Höhere Abgaben

2006 müssen sich die Schwoicher auch mit einer Abgabenerhöhung

anfrenden. Allerdings fallen diese sehr moderat aus. Der Erschließungskostenbeitrag wird von 2,5 auf 3% erhöht (für Einheimische sind begleitende Maßnahmen vorgesehen, die die Maßnahme spürbar dämpfen), der Kinderblock beim Schilift wird durch eine Halbtageskarte (5 Euro) ersetzt, die Grabgebühren werden auf 20 bzw. 23 Euro (für Familiengräber) angehoben und die Hundesteuer von 43,60 auf 50 Euro erhöht. Und schließlich werden auch die Kanalgebühren angezogen: von 1,53 auf 1,65 Euro. Dillersberger: „Zu dieser Anpassung drängt uns das Land. Wer hier nicht kostendeckend arbeitet, bekommt für verschiedene Projekte keine Zuschüsse mehr. Also müssen wir nachziehen!“

Die Schwerpunkte für die nähere Zukunft sind auch schon ausgemacht: Ausbau und Erneuerung der Wasserversorgung, diverse Kanalprojekte, der Ausbau der Straßenbeleuchtung, seniorengerechtes Wohnen und der maßvolle Ausbau von Straßen – das sind die Themen, die die Gemeinde Schwoich in den nächsten Jahren beschäftigen werden.

Forstliches Sperrgebiet: Bitte Warnungen beachten!

Ärgerlich und gefährlich zugleich ist der Leichtsinns mancher Zeitgenossen: Immer wieder kommt es vor, dass die bei Holzarbeiten im Wald aufgestellten Warntafeln einfach ignoriert werden. Dabei besteht in diesem Fall aber tatsächlich höchste Lebensgefahr für Personen, die sich in diesem Bereich aufhalten. Waldaufseher Hubert Ritzer warnt jedenfalls eindringlich, dieses Schilder ernst zu nehmen: „Es ist für jedermann klar ersichtlich, dass man nach dieser Tafel einen Bereich betritt, in dem Holzschlägerarbeiten stattfinden. Damit besteht erstens akute Lebensgefahr, außerdem hat man bei einem Schaden mit dem Austritt sämtlicher Versicherungen und Regresszahlungen zu rechnen!“





Aus der Sicht des Gemeinderates

Landwirtschaft in Schwoich

Derzeit gibt es in unserer Gemeinde noch 48 Bauern, davon sind 39 Viehhalter. Die meisten betreiben Viehzucht und Milchwirtschaft, einige haben sich auf Fleischproduktion spezialisiert. Die Milch der Schwoicher Bauern wird von der Tirol-Milch übernommen, die Jahresproduktion beläuft sich auf 1,7 Millionen Kilogramm. Die zu verkaufenden Rinder werden zum Teil ab Hof oder bei Versteigerungen in Rotholz verkauft.

Jeder der Schwoicher Bauern besitzt Wald und betreibt Forstwirtschaft. Waren früher fast alle Voll-erwerbsbauern, so sind es heute nur mehr wenige. Alle anderen

gehen einem Neben- oder Zuerwerb nach.

Die oft gehörten Aussagen, die Bauern bekommen so viel an Förderungen und Zuschüssen, stören mich. Es stimmt, wir erhalten Ausgleichszahlungen von der öffentlichen Hand (EU, Bund, Land). Diese aber dienen dazu, unsere Produktionskosten abzudecken, weil wir für das Produkt, das wir erzeugen, keinen kostendeckenden Erlös erzielen. Auch mir wäre es viel lieber, einen höheren Preis für unser Produkte zu erhalten und nicht so sehr Ausgleichszahlungen.

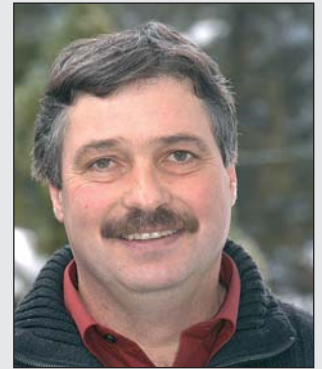
Ich hätte auch einige Bitten!

Der Hundekot entlang der Straßen und Wege wird zunehmend ein Problem im geernteten Futter für unsere Tiere! Sollte sich die Si-

tuation nicht bessern, sind wir gezwungen, Maßnahmen zu setzen, die schließlich auch Sanktionen zur Folge haben.

Jene Personen, die Schnee von ihren Hauseinfahrten in die angrenzenden Wiesen deponieren, sollten dies immer vorher mit dem jeweiligen Grundbesitzer absprechen.

Es würde mich sehr freuen, würde jede Hausfrau beim Einkauf von Lebensmitteln Produkte aus der Region nehmen – egal ob vom Direktvermarkter oder vom gewerblichen Verarbeiter. Auch in Gasthäusern, Krankenhäusern, Kuranstalten sollte man darauf achten und nachfragen, wo die Lebensmittel herkommen. Ich denke vor allem an Milchprodukte, Fleischwaren, Kartoffeln, Obst und Gemüse. Sollten diese nicht



aus Tirol sein, bitte ich darauf hinzuweisen. Damit könnte ein kleiner Beitrag geleistet werden, unsere kleinstrukturierte, naturnahe Landwirtschaft zu erhalten.

Die Schwoicher Bauern werden sich jedenfalls bemühen, auch weiterhin alle Felder und Wälder ordentlich zu bewirtschaften, um eine intakte, gesunde Umwelt zu erhalten.

Cool bleiben beim Schneeschaukeln...



Der Winter ist da: Schifahren, Snowboarden, Eislaufen, Rodeln – und Schneeschaukeln! Muss halt manchmal einfach sein, wenn's Frau Holle über Nacht wieder einmal ein bisschen zu gut gemeint hat. Dann heißt's, ran an die Schneehexe und raus ins Freiluft-Fitness-Studio. Schon klar, dass der unfreiwillige Frühsport manchmal ganz schön nervt, speziell dann, wenn sich noch ein kleines Zusatzproblem ergibt: Wohin mit der weißen Pracht? Vor der

naheliegendsten Lösung sei an dieser Stelle eindringlich gewarnt: Den Schnee einfach auf die Straße hinaus zu befördern, ist zwar am einfachsten, aber leider auch am gefährlichsten. Und im übrigen laut Gesetz schlicht verboten! So ein Schneehaufen kann nämlich schnell zum verhängnisvollen Verkehrshindernis werden. Darum unsere Bitte: Auch bei starkem Schneefall „cool“ bleiben und die Straße nicht als Zwischendepot verwenden!

Baumpflanzaktion: Obstbäume um 6 Euro!

Der Obst- und Gartenbauverein Schwoich bietet im Rahmen einer landesweiten Aktion den Kauf von günstigen Obstbäumen an. Interessenten können insgesamt sechs verschiedene Sorten wählen: Apfel, Birne, Quitte, Marille und Zwetschke. Die Bäume stammen aus der Baumschule Rotholz und werden finanziell gleich doppelt gestützt. Von den 18 Euro Grundpreis übernimmt der Landesverband der Obst- und Gartenbauvereine ein Drittel, ein zweites Drittel übernimmt die Gemeinde, sodass der Käufer selbst lediglich 6 Euro für einen Baum zahlt. In Schwoich stehen im Rahmen dieser Aktion 100 Bäume zum Verkauf. Für Interessenten: Bestellscheine liegen im Gemeindegemäuer auf.

Wir bedanken uns bei allen Kunden und Geschäftsfreunden für die angenehme Zusammenarbeit und wünschen ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie für das kommende Jahr Glück und Gesundheit.

RAIFFEISENBANK
BAD HÄRING SCHWOICH & UMGEBUNG



Raiffeisen-Sparwochen: Gewinner in Bad Häring und Schwoich

Die Raiffeisenbank Bad Häring, Schwoich und Umgebung sorgt immer wieder für Überraschungen. Während ihr Kapital gewinnbringend angelegt wurde, können sich die Kunden über Einkaufsgutscheine im Gesamtwert von EUR 600,- vom dazugehörigen Lagerhaus in Bad Häring freuen. Ein doppelter Gewinn sozusagen –

da kann man nur gratulieren!

Das sind die glücklichen Gewinner:

Bankstelle Bad Häring: 1. Franz Böhm, 2. Julia Wibmer, 3. Georg Egger.

Bankstelle Schwoich: 1. Daniel Tischler, 2. Andreas Schuler, 3. Daniel Engl.



Die Gewinner der Raiffeisen-Sparwochen.

Ein Dank der Finanzverwaltung

Der Finanzverwalter darf sich auf diesem Weg bei allen Bürgerinnen und Bürgern für die durchwegs gute und pünktliche Zahlungsmoral herzlich bedanken. Sie helfen so mit, den Verwaltungsaufwand in Grenzen zu halten.

Kirchenchor sucht Mitglieder

Der Kirchenchor Schwoich startet frisch durch und sucht dringend neue Mitglieder! Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Ab Februar wird wieder jeden Dienstag von 20 bis 22 Uhr geprobt. Weitere Auskünfte und Anmeldung bei jedem Kirchenchormitglied oder beim neuen Chorleiter Jochem de Wit, Tel. 58218.

Aus dem Schwoicher Gemeinderat

Gemeinderatssitzung vom 19. September 2005

Beschlussfassung über den Beitrag der Gemeinde für die Querung Bachwirt (33%-iger Interessentenbeitrag)

Beschlussfassung: Übertragung der Aktien der Felbertauernstraßen-AG an das Land (Aktienverkauf € 159,84.-)

Beschlussfassung: Gemeindebeitrag zur Tiroler Hochwasserhilfe (Spende € 4.500.-)

Beschlussfassung: Anwaltskosten für Schotterabbau „Luech“ (€ 12.000.-)

Umwidmung einer Teilfläche der Parzelle 3390/3, KG Schwoich, von derzeit Freiland in allgemeines Mischgebiet (Thaler) Auflage- und Sanktionsbeschluss

Allgemeiner und Ergänzender Bauungsplan „Franz Kupfner“, GP. 428/3, 428/4 - Auflagebeschluss

Gemeinderatssitzung vom 14. November 2005

Umwidmung von Teilflächen der GP. 556, 619 von Freiland in Wohngebiet (Höck/Wofen) – Auflage- und Sanktionsbeschluss

Umwidmung einer Teilfläche der

GP. 410/1 von Freiland in landwirtschaftliches Mischgebiet (Fam. Rieder/Koanzen) – Auflage und Sanktionsbeschluss

Allgemeiner und ergänzender Bauungsplan GP. 428/3 und 428/4 (Kupfner) - Sanktionsbeschluss

Verlängerung der Barvorlage für Dorfplatzprojekt

Der Gemeinderat beschloss folgende Gebührenerhöhungen:

Erschließungskosten von 2,5% v. Erschließungskostenfaktor (€ 1,94) auf 3% v. Erschließungskostenfaktor (€ 2,33);

Naturbadesee Schwoich: Tageskarte Erwachsene (Einheimische und Gäste): bisher € 2,50 auf € 3.-

Tageskarte Erwachsene (Auswärtige): bisher € 4,50 auf € 5.-

Friedhofsgebühren: Benützungsgebühr für ein Reihengrab von bisher € 18,20.- auf € 20.-

Benützungsgebühr für eine Familiengrab von bisher € 21,80.- auf € 23.-

Benützungsgebühr für ein Urnengrab von bisher € 21,80.- auf € 23.-

Hundesteuer von bisher € 43,60.- auf € 50.-



Schwoicher Wirtschaft im „Schaufenster“

Holzbau Lengauer-Stockner: Seit 23 Jahren schon erfolgreich „auf dem Holzweg“

Seit 23 Jahren „auf dem Holzweg“. Kann das gut gehen? Und ob! Die Firma Holzbau Lengauer-Stockner ist eines der renommiertesten Unternehmen in Schwoich und genießt im ganzen Unterland einen exzellenten Ruf.

1982 schlug die Geburtsstunde des Unternehmens. Seniorchef Peter Lengauer-Stockner hatte nach Lehre, Polierschule und Praxisjahren als Polier, Vorarbeiter und Abteilungsleiter erfolgreich die Meisterprüfung abgelegt. Jetzt suchte er eine neue Herausforderung und erfüllte sich einen lang gehegten Wunschtraum: den Sprung in die Selbstständigkeit. Mit viel Enthusiasmus und der dazugehörigen Portion Mut sperrte der frischgebackene Zimmermeister in Egerbach seinen Ein-Mann-Betrieb auf. Es dauerte nicht lange, da war die erste Verstärkung nötig: Hans Kolland wurde als erster Mitarbeiter eingestellt. Das Auftragsvolumen wurde größer, langsam, aber stetig wuchs der Betrieb. Schon vier Jahre nach der Gründung war es am ersten Standort zu eng geworden, Peter Lengauer-Stockner kaufte das heutige Gelände in Egerbach von der Fa. Arizona. 1998 folgte die vorerst letzte Erweiterung mit dem Erwerb des benachbarten Lagerplatzes. 2003 wurde das Unternehmen in eine GmbH umgewandelt.

Familienbetrieb mit Zukunft

Heute arbeiten 10 qualifizierte Mitarbeiter in Produktion und Montage, an der Spitze die beiden Söhne Martin (Zimmermeister) und Gerhard, der als Polier im Einsatz steht. Etwas mehr im Hintergrund, aber eine wichtige Stütze im Familienbetrieb: Seniorchefin Marianne und Schwiegertochter Anni, die den Geschäftsbetrieb in der Buchhaltung unter-



Die Mitarbeiter der Fa. Holzbau Lengauer-Stockner mit Firmenchef Martin und Gattin Anni, Polier Gerhard und den Senior-Chefleuten Peter und Marianne Lengauer-Stockner.

stützen. Vor zwei Jahren erfolgte der offizielle Wechsel auf der „Kommandobrücke“: Sohn Martin hat mit 1. Jänner 2004 als Geschäftsführer

die operative Führung der Firma übernommen. Er erweiterte die Geschäftsfelder, aus der Zimmerei wurde die Firma Holzbau Lengauer-Stockner. „Weil der Begriff Holz-

bau einfach wesentlich umfassender ist und wir ja in der Tat mittlerweile unsere Aktivitäten deutlich erweitert haben!“, erklärt der Juniorchef. Und spricht damit ein neues Standbein an, das zur Zeit konsequent aufgebaut wird: Das „Massivholzhaus“. Ein Projekt, das dem immer stärker werdenden Trend zum Holz Rechnung trägt. Martin Lengauer-Stockner: „Die Nachfrage nach Holzhäusern in Fertigbauweise steigt. Wir haben heuer bereits vier solche Häuser aufgestellt, eines davon in Schwoich!“.

Und das nächste Projekt wird noch heuer gestartet: Eine Wohnanlage mit zwei Doppel- und zwei Einfamilien-Häusern. Alles in Massivholz-Bauweise und geheizt mit einer gemeinsamen Hack-schnitzel-Anlage. Holzbau Lengauer-Stockner tritt bei diesem Projekt als Generalunternehmer auf.

Holzbau Lengauer-Stockner...

... ist Mitglied im Verbund „ht 15“ (holzbau team tirol), in dem 19 Zimmereibetriebe vereinigt sind. Ziel: Qualitätsstandards festlegen, Schulungen organisieren, den Holzbau generell vorantreiben.

Leistungen

Planung und Entwurf, Massivholzhäuser, landwirtschaftliche Bauten, Dachkonstruktionen, Balkone, Wintergärten, Holz-

häuser-Aufstockungen und Anbauten, Innenausbau, Hallen und Gewerbebauten, Holzfußböden, Dämmungen Althausanierungen, Trockenbau, Treppenbau (in Zusammenarbeit mit der Firma Holzer).

Vorzeigeprojekte

Raiffeisenbank Schwoich, Rathausgalerie Innsbruck, Hauptschule Rattenberg, Firma Riedel Glas.

Kammer-Diplom für Erika Kendlbacher



Foto: Eberharter

Hohe Auszeichnung für Erika Kendlbacher. Die Wirtin des Eiberg-Stüberls wurde im November für ihre langjährige Tätigkeit im Gastgewerbe geehrt. Wirtschaftskammer-Bezirksobmann Toni Rieder und Geschäftsstellenleiter Dr. Bruno Astleitner überbrachten der beliebten Gastwirtin das „Ehrendiplom der Wirtschaftskammer Tirol für mehr als 30-jährige ununterbrochene Führung eines kammerzugehörigen Unternehmens“. Kendlbacher hatte 1975 das „Cafe Erika“ eröffnet und ist seither selbstständig im Gastgewerbe tätig (unter anderem 11 Jahre als Pächterin des Gasthofes Endach) 1999 hat sie gemeinsam mit ihrem Mann Fred das „Eiberg-Stüberl“ an der Schwoicher Brücke eröffnet.

Landessieg für jungen Spitzenkoch



Wächst da ein neuer Haubenkoch heran? Der junge Christoph Raass, Koch im Restaurant „Casserole“ in Schwoich, hat auch beim Lehrlingswettbewerb 2005 eine überragende Leistung abgelegt und sich im 3. Lehrjahr den Landessieg geholt. Dafür gab's am 17. November die verdiente Auszeichnung im Rahmen des Abschlussabends für die Lehrlinge in der Wirtschaftskammer Kufstein. Als Gratulanten stellten sich auch BH-Stv. Dr. Herbert Haberl, WK-Geschäftsstellenleiter Dr. Bruno Astleitner und Bezirksobmann KommR Toni Rieder ein.

Med. Fußpflege: Kompetente Betreuung in Schwoich

Im November hat Birgitt Schonheim-P., Med. Fußpflegerin, zu einem Informationsnachmittag in ihre neue Ordination in Schwoich geladen. „Wer weiß, wie wichtig Früherkennung und Frühbehandlung dieses Bereiches sind, muss sich wundern, wie gering das Interesse war“, bedauert Franz Steinbacher, selber Diabetiker. Er weiß aus eigener Erfahrung: „Wenn nichts weh tut, wird schon nichts Schlimmes sein. Wenn es aber weh tut, ist für den Diabetiker, Typ 1 und 2, der Zug schon beinahe abgefahren. Es ist sehr bedenklich, dass von diesen Fol-

geschäden so wenig Notiz genommen wird!“ Fußpflegeinstitute hätten leider oft „wenig Ahnung, wie man mit den Füßen von DiabetikerInnen umgehen muss“, weiß Steinbacher. Leider sei auch bei den niedergelassenen Ärzten noch wenig bewusst, dass hier Fachleute stärker integriert werden müssten. Immerhin betrifft das Problem in Österreich ca. 600.000 Personen. „Es wird höchste Zeit, dass das Stiefkind Fuß endlich die ihm zustehende Bedeutung bekommt“, warnt auch Birgitt Schonheim selbst. Sie bietet in ih-

rem neuen Institut kompetente, individuelle Betreuung in einer vertrauensvollen Atmosphäre an. Und die Spezialistin arbeitet auch mit Fachärzten zusammen. Wichtig: Die TeilnehmerInnen des Seminars haben viel gelernt und können sich nun selbst bis zu einem gewissen Grad helfen. Franz Steinbacher: „Das ist bei Diabetes in jeder Form besonders wichtig: Eigenes Wissen kann Schäden vermeiden oder vermindern!“ Für Interessierte: Das nächste Seminar bietet Birgitt Schonheim am 13. Jänner um 19.30 Uhr in ihrer Ordination an.



Birgitt Schonheim ist auch in der Wundversorgung bei Diabetes Mellitus ausgebildet.



MED. FUSSPFLEGE



„Ich bin es mir wert!“

Unser Angebot:

- Medizinische Fußpflege
- Fußreflexzonenmassage
- Lymphdrainage
- Diabetes Mellitus (mit Wundversorgung)
- Diabetische Fußpflege
- Heiß-Nacken Zapmassage
- Gesichtsmassage
- Heilmassage
- Bindegewebsmassage

Anmeldungen: unter Tel 05372/58081
Birgitt Schonheim-P.
6330 Schwoich, Dorf 69
In den ehemaligen Räumlichkeiten der Raiffeisenbank

Öffnungszeiten: Mo-Do 8.30-12 Uhr und 14.30-18 Uhr, Freitag nach Vereinbarung



Denken Sie an Weihnachten - schenken Sie Gesundheit!
Wir haben für jedes Angebot den passenden Gutschein!



Neue Führung bei den Schwoicher Schützen

Alois Thaler neuer Hauptmann der Kompanie, Gottfried Gratz neuer Oberschützenmeister der Gilde

Doppel-Wechsel auf der Kommandobrücke der Schwoicher Schützen: Die Kompanie hat einen neuen Hauptmann, die Gilde einen neuen Oberschützenmeister.

21 Jahre lang hat Alois Prosch das Kommando der Schwoicher Schützenkompanie als strammer Hauptmann geführt, anlässlich der letzten Jahreshauptversammlung am 2. Dezember hat der „Tafing“-Bauer dieses Amt jetzt in jüngere Hände gelegt. Alois Thaler wurde von den Schützenkameraden zum neuen Hauptmann gewählt. Obmann bleibt Alois Prosch, der seinem Nachfolger symbolisch den Hauptmann-Säbel überreichte.

Auch die Schützengilde hat einen neuen „Chef“. Oberschützenmeister Franz Embacher stellte seine Funktion ebenfalls zur Verfügung, zu seinem Nachfolger wurde Gottfried Gratz gewählt.

Ehrungen

Auf der Tagesordnung standen auch einige Ehrungen. Für 25 Jahre Mitgliedschaft bei der Gilde zeichnete Bez.-OSM Hansjörg Mair Resi Pichler, Josef Schellhorn und Markus Pöll aus, für 40 Jahre wurde Guntram Tröstner geehrt. Das Silberne Verdienstzeichen des Tiroler Landesschützenbundes erhielten Erich Kuen und der langjährige Oberschützenmeister Franz Embacher.

Josef Zeindl als Bundesdelegierter des Bataillons Kufstein überreichte die Ehrenurkunden bei der Kompanie: Für 15 Jahre Mitgliedschaft wurden Hannes Egger, Martin Gschwentner, Michael Karrer und Hubert Prosch geehrt, für 25 Jahre Matthias Schmid und Johann Exenberger.

Die Neuwahlen brachten folgendes Ergebnis:

Obmann Alois Prosch, Hauptmann Alois Thaler, Kassierin Resi Pichler, Schriftführer Michael Karrer, Oberleutnant Matthias Schmid, Leutnant Martin Gschwentner, Waffenwart Hubert Prosch, Fähnriche Josef Schwaighofer und Richard Pichler, Fahnenbegleiter Helmut Mayr, Chri-



Die ausgezeichneten Schützlinge im Kreise der Ehrengäste.

stian Zott, Hans Peter Sonnerer und Werner Seissl; Oberschützenmeister Gottfried Gratz, 1. Schützenmeister Richard Pichler, 2. SM Hans-Peter Sonnerer, Schützenräte: Sebastian Pfisterer, Franz Embacher, Gerhard Weißenegger, Werner Seissl, Erich Kuen und Markus Strasser, sportl. Leiter Großkaliber Elke Weickenmaier.



Alois Prosch überreichte den Hauptmann-Säbel an seinen Nachfolger Alois Thaler (links), der bisherige Oberschützenmeister Franz Embacher (rechts) gratulierte seinem Nachfolger Gottfried Gratz.

Schwoicher Altersjubilare

bis Dezember 2005

Strasser Franziska, 90 Jahre
Stadlmaier Max, 90 Jahre
Gründhammer Ursula, 87 Jahre
Atzl Marianne, 86 Jahre
Steindlmüller Magdalena, 80 Jahre
Maier Martha, 80 Jahre
Gratz Elisabeth, 80 Jahre

Das „Forum“ gratuliert!

STANDESFÄLLE

Geboren wurden:

eine Sophia der Gerlinde Lengauer-Stockner;
ein Thomas der Andrea Götzbach;
eine Monika der Christine und dem Manfred Kruckenhauser;
eine Carina der Hildegard und dem Cornel Sammer;
eine Hanna der Sonja und dem Erich Hauser;
eine Dana der Alexandra Lettenbichler;
ein Haris der Mirzeta und dem Nijaz Isic;
ein Sebastian der Marina Exenberger;
eine Maelle Katelijne Fientje der Rosanne u. dem Rolph Houterman.

Geheiratet haben:

Dipl. Ing. Harald Dummer und Doris Fuchs;
Jakob Siebenförcher und Birgit Mair;
Florian Steinbacher und Cornelia Tischler;
Johann-Peter Tschurtschenthaler und Gabriele Himberger.

Wir trauern um unsere Verstorbenen

Margareth Promitzer, im 62. Lebensjahr.

BMK Schwoich auf musikalischer Weltreise



Wirbelwind am Xylophon: Der junge Christopher Steinbacher glänzte mit einem atemberaubenden Solo.

Von Johann Strauss bis Glenn Miller – die Bundesmusikkapelle Schwoich spannte bei ihrem traditionellen Cäcilienkonzert am 19. November wieder einen weiten musikalischen Bogen.

Kapellmeister Peter Steinbacher ist seit vielen Jahren Garant für ein ebenso spannendes wie abwechslungsreiches Programm. Auch heuer führte der Dirigent das Publikum im Mehrzwecksaal auf eine faszinierende Weltreise: Mystische keltische Flötenklänge,

das geschäftige Treiben auf einem persischen Markt, ein rasender russischer Tanz oder ein swingendes Glenn Miller-Medley – das Schwoicher Dorforchester glänzte einmal mehr mit tollem Sound, mitreißenden Rhythmen und perfekter Harmonie.

Absoluter „Star des Abends“ aber war ein Jungmusikant: Der 14-jährige Christopher Steinbacher legte in Wim Laseroms „Xylomania“ ein atemberaubendes Xylophon-Solo hin. Hut ab! Für seine tolle Vorstellung bekam der junge Wirbelwind



Ehrung bei der BMK Schwoich. Von links: Kapellmeister Peter Steinbacher, Bezirksobmann Sebastian Neureiter, Jubilar Hanspeter Steinbacher, BMK-Obmann Hubert Schellhorn und Bgm. Josef Dillersberger.

den kräftigsten Applaus des Abends.

Neben den vielen musikalischen Höhepunkten stand an diesem Abend auch eine Ehrung auf dem Programm. Hanspeter Steinbacher ist seit 25 Jahren Musikant, bläst ebenso lange die Zugposaune und ist auch als Vorstandsmitglied und Zeugwart eine der Säulen der Kapelle. Bezirksobmann Sebastian Neureiter überreichte dem treuen Musikanten eine Dankesurkunde, Bgm. Josef Dillersberger stellte sich mit einem Ehrenges-

chenk der Gemeinde ein, BMK-Obmann Hubert Schellhorn und Kapellmeister Peter Steinbacher überreichten ihrem Kameraden einen prall gefüllten Geschenkkorb.

Und auch für den Bürgermeister selbst gab's ein Jubiläumsgeschenk: Seit 20 Jahren führt Josef Dillersberger bei den Cäcilienkonzerten bereits durch's Programm, dafür gab's einen Sonderapplaus und von „seinen“ Musikanten eine Auswahl ausgesuchter Tröpferl für den Weinkenner.



Über ein nobles Geschenk darf sich der Obst- und Gartenbauverein Schwoich freuen: Die Firma Viking hat den Schwoicher Gartlern eine nagelneue Hecken-schere spendiert. Wert: runde 380 Euro! Obfrau Traudi Steinbacher und ihre Baumwärter Hois Sonnerer, Georg Mair und Hans Exenberger nahmen das Gerät in Empfang und schritten auch gleich zu einem ersten Testschnitt. Fachmännisches Urteil: „Super Schere, super Schnitt – auf Viking ist eben Verlass!“



Seit Beginn der Adventzeit ziehen sie jetzt wieder von Haus zu Haus: die Anklöpfler. Ein schöner, alter Brauch, der in vielen Gemeinden noch von Vereinen oder privaten Gruppen gepflegt wird. In Schwoich haben sich heuer wieder neben dem Kirchenchor auch die Mannen der Sängerrunde (Bild) unter Obmann Martin Lengauer-Stockner auf den Weg gemacht, die Botschaft des Herrn verkünden. Die Sänger heuer erstmals mit einem „Anmeldesystem“, das sich offenbar bewährt hat.



Staatsmeistertitel für Schwoicher Schützinnen



Die drei siegreichen Damen. Von links: Elin Thaler, Elke Weickenmeier und Lotte Furtschegger.

Großartige Erfolge feierten drei Damen der Schützengilde Schwoich bei der Staatsmeisterschaft im Pistolenschießen, die im September in Hopfgarten ausgetragen wurde. Elin Thaler, Elke Weickenmeier und Lotte Furtschegger holten sich nach einer tollen Leistung im Mannschafts-

bewerb Großkaliber den Staatsmeistertitel und wiederholten damit ihren Sieg aus dem Jahr 2002. Elke Weickenmeier war bei diesen Meisterschaften ohnehin eine Klasse für sich: Sie sicherte sich auch im Einzelbewerb den Titel (der zweite in ihrer Sammlung), Lotte Furtschegger belegte Rang 3.

„Stürmische Mädels“ sind Herbstmeister!

Toller Erfolg für die Damenmannschaft des FC Schwoich. Die flotten Kickerinnen von Trainer Markus Aschaber legten heuer eine glänzende Herbstsaison hin, gin-

gen in sechs Spielen gleich fünf Mal als Sieger vom Platz und mussten sich nur einmal mit einem Unentschieden begnügen. Das Torverhältnis der „stürmi-

schen“ Mädels spricht Bände: 31:10! Klares Ziel für das Frühjahr: den Sack zumachen und die Meisterschaft endgültig nach Schwoich holen.



Stehend von links: Trainer Markus Aschaber, Julia Szuchowszky, Michaela Sonnerer, Michaela Exenberger, Gerlinde Schwarz, Martina Feichtner und Anton Standl vom Sponsor Raiffeisenbank; knieend von links: Andrea Standl, Ines Wopfner, Jennifer Czappek, Sabrina Exenberger und Claudia Kendlbacher. Nicht im Bild: Bettina Kogler, Kathrin Beer, Margret Stegmayr und Daniela Schwarz.

Thomas Völkl Tennis-Champ



Die Clubmeister des TC Schwoich. Von links: Lotte Ehrensberger, Peter Pfisterer, Markus Ellmerer, Thomas Völkl und Annemarie Gwiggner.

Ein neues Gesicht am Siegespodest des Tennisclubs Schwoich: Thomas Völkl sicherte sich heuer erstmals den Titel bei den Clubmeisterschaften des Vereines. Völkl setzte sich im Finale mit 6:3 und 7:5 gegen Jürgen Ellmerer durch. Zum Drüberstreuen holte sich Völkl mit Partner Markus Ellmerer auch gleich noch den Titel im Herren Doppel. Nichts Neues dagegen bei den Damen: Annemarie Gwiggner kannte auch als neue Obfrau keine Gnade und verlängerte ihr Dauer-Abo mit einem sicheren Finalsieg über Han-

nelore Widschwendtner.

Die Ergebnisse im Überblick:

Herren Einzel: 1. Thomas Völkl, 2. Jürgen Ellmerer, 3. Markus Ellmerer, 4. Peter Pfisterer;
Damen Einzel: 1. Annemarie Gwiggner, 2. Hannelore Widschwendtner, 3. Irmgard Vcelar, 4. Lotte Ehrensberger;
Herren Doppel: 1. Thomas Völkl/Markus Ellmerer, 2. Hannes Kogler/Bernhard Kirchmair, 3. Hermann Bellmann/Helmut Steinbacher; 4. Richard und Jürgen Ellmerer;
Mixed-Doppel: 1. Lotte Ehrensberger/Peter Pfisterer, 2. Christa Kirchmair/Gidi Ritzer, 3. Waltraud und Richard Ellmerer, 4. Annemarie Gwiggner/Hans Seissl.

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber:

Gemeinde Schwoich
6330 Schwoich

Grundrichtung:

Unabhängige, überparteiliche Zeitschrift zur Information der Schwoicher Bevölkerung.

Redaktion und Gestaltung:

Hermann Nageler

Für den Inhalt

verantwortlich:
Bgm. Josef Dillersberger

Satz:

Agentur TAURUS, Kufstein

Druck:

Druck 2000, Wörgl

Das „Forum Schwoich“ erscheint vierteljährlich und geht an jeden Haushalt.

Stockschützen holen Andreas- Hofer-Trophäe

Toller Erfolg für die Schwoicher Eisstockschützen: Bei einem Turnier im Telfer Eissportzentrum holte sich die 2er-Mannschaft die begehrte Andreas-Hofer-Trophäe. Kurt Feldkircher, Hans Harlander, Otto Lechner und Otto Kralj setzten sich im Finale gegen den favorisierten EV Breitenbach mit 20:13 durch.

Am selben Wochenende gab's übrigens noch eine zweite Erfolgsmeldung aus dem Lager der Stockschützen: ESV Schwoich I holte sich den Sieg bei einem internationalen Turnier in Brunneck. Dabei trumpten Hans Lechner, Klaus Kogler, Albert Höck und Walter Rupprechter groß auf und schossen die Konkurrenz mit 14 Siegen in Folge gnadenlos vom Eis.



Die erfolgreiche 2er-Mannschaft des ESV Schwoich mit der begehrten Andreas-Hofer-Trophäe. Von links: Otto Lechner, Kurt Feldkircher, Otto Kralj und Hans Harlander.

Das nächste
„Forum“
erscheint
wieder im
März 2006

Sebastian Rieder Ehrenobmann des WSV



Die Ausgezeichneten des WSV Schwoich mit den Ehrengästen des Abends. Unter den Gratulanten waren auch TSV-Bezirksobmann Hubert Ritzer und Bgm. Josef Dillersberger.

Der Wintersportverein Schwoich konnte anlässlich seiner Jahreshauptversammlung am 21. Oktober im Gasthof Egerbach wieder eine eindrucksvolle Bilanz über das abgelaufene Jahr ziehen. Höhepunkt des Abends aber waren die Ehrungen verdienter Vereinsmitglieder, die von WSV-Präsident Andi Mayer bzw. ASVÖ-Bezirksobmann Hubert Widschwenner vorgenommen wurden. Besonderen Applaus gab es für

Wintersport-Haudegen Sebastian Rieder. Sowohl als aktiver Rennläufer wie auch als Funktionär (unter anderem war er von 1979-93 Obmann) hat sich der Wast im Laufe der Jahre große Verdienste um den WSV Schwoich erworben. Dieser dankte seinem treuen Weggefährten (heute noch Präsident-Stellvertreter) jetzt mit einer besonderen Auszeichnung: Rieder wurde zum Ehrenobmann des Vereines ernannt.

Außerdem wurden folgende Mitglieder geehrt:
WSV-Ehrenzeichen in Bronze: Erika Engl, Willi Schöllberger, Hans Gschwentner und Klaus Thaler; in Silber: Barbara Feichtner und Andrea Lengauer-Stockner; in Gold: Josef Höck und Richard Ellmerer; Das ASVÖ-Ehrenzeichen in Silber erhielt Peter Rass, das Ehrenzeichen in Gold Hans Seissl aus den Händen von Hubert Widschwenner.

Schwoich ehrt Kickbox-Weltmeisterinnen

Die Weltmeisterschaft der Kickboxer in Moskau brachte einen wahren Medaillenregen für die Vereine aus dem Bezirk Kufstein. Unter den erfolgreichen Aktiven sind auch zwei Mädchen aus Schwoich, die sich in der russischen Hauptstadt gleich drei WM-Titel holten: Die 15-jährige Jennifer Czappek wurde in der Klasse U 18 -51 kg sowohl im Einzel als auch in der Mannschaft Weltmeisterin, die 14-jährige Stephanie Seissl sicherte sich ihren Titel in der Klasse U 18 -45 kg. Beide Kämpferinnen starten für das vor einem Jahr gegründete Kickbox-Center Kufstein. Und weil man in der Gemeinde Schwoich schließlich nicht alle Tage WM-Titel zu feiern hat, lud Bgm. Josef Dillersberger die erfolgreichen Athletinnen mit ihren Eltern und Trainer Norbert Hotter und zu einer kleinen Ehrung. Dil-

lersberger gratulierte im Namen der Gemeinde zu den großartigen Erfolgen und überreichte den beiden frischgebackenen Weltmei-

sterinnen eine Erinnerungsmünze. Als Gratulant stellte sich auch der Schwoicher Sportreferent Hubert Ritzer ein.



Von links: Sportreferent Hubert Ritzer, Stephanie Seissl, Trainer Norbert Hotter, Jennifer Czappek und Bgm. Josef Dillersberger.



Termine, Termine: Was ist los in Schwoich?

Der Schwoicher Veranstaltungskalender für die Zeit von Dezember 2005 bis März 2006

DEZEMBER:

17. Pfarrkirche: Rorate, anschließend Frühstück mit der KFB im Pfarrsaal
17. Weihnachtsfeier der Gemeinde für die Senioren im Gh. Neuwirt (14 Uhr)
18. Pfarrkirche: Familiengottesdienst (8.30 Uhr)
23. Pfarrkirche: Weihnachtsgottesdienst der Schulkinder (11 Uhr)
24. Pfarrkirche: Kinderweihnacht (15.30 Uhr) und Christmette (24 Uhr)
25. Pfarrkirche: Hochamt am Christtag (8.30 Uhr)
26. WSV: Langlauf-Cup
26. Bundesmusikkapelle: Gottesdienst, anschl. Christbaumversteigerung im Mehrzwecksaal und Konzert des Jugendblasorchesters
- 27.-29. WSV: Kinderschikurs (Ersatztermin: 6.-8.01.)
29. WSV: Raiffeisen-Kindercup
31. Pfarrkirche: Jahresschlussgottesdienst (15 Uhr)
31. FC Schwoich - Silvesterparty

JÄNNER:

01. Pfarrkirche: Festgottesdienst (8.30 Uhr)
- 03.-05.: Sternsingeraktion der Jungschar
05. Abendmesse (19 Uhr) mit Weihe von Salz, Wasser u. Kreide
05. Sängerrunde: Christbaumversteigerung im Gh. Neuwirt (20 Uhr)
06. Pfarrkirche: Festgottesdienst mit den Sternsängern
- 06./07. ESV: Dorfmeisterschaft im Eisstockschießen
08. WSV: Raiffeisen Kindercup
10. Erwachsenenschule: Beginn Schnitzkurs
10. Schützengilde-Kompanie: Saisonschießen (jeden Dienstag und Freitag ab 18 Uhr)
11. Frauentreff: „Wickel – alte Hausmittel neu entdecken“, mit Brigitte Staffner
12. Erwachsenenschule: Beginn Rückenschule
12. Erwachsenenschule: Beginn Gymnastikkurs
13. Vortrag von Birgitt Schonheim: „Schluss mit dem Stiefkind Diabetes“ (19.30 Uhr, Dorf 69, Ordination der med. Fußpflege)
- 14./15. Landjugend: Schiausflug
17. 1. Elternabend für die Erstkommunion
21. Bäuerinnenkränzchen „Ball verkehrt“ beim Neuwirt (20 Uhr)
21. WSV: Austria Biathlon Cup
22. Pensionisten: Jahreshauptversammlung beim Neuwirt (14 Uhr)
28. WSV: Raiffeisen Kindercup und Vereinsmeisterschaften aller Klassen (Ersatztermin 11.2. 2006)

30. Erwachsenenschule: Beginn Französischkurs
31. TilliGym im Turnsaal – 19.30 Uhr (dann jeden Dienstag)

FEBRUAR:

01. Frauentreff: „Wer nicht genießt, wird ungenießbar“
02. Festgottesdienst Maria Lichtmess (19 Uhr Pfarrkirche)
03. Landjugend: Fahrt zum Bauernbundball nach Innsbruck
04. WSV: Nici-Cup
04. Sängerbund im Mehrzwecksaal (20 Uhr)
05. WSV: Sparkassen-Bezirks-Kindercup
12. Pferdesportclub „Hoppareiter“: Zipflbob-Rennen zu Gunsten der Lebenshilfe
16. Kath. Bildungswerk: „Die Caritas stellt sich vor“ - Informationsabend
19. Landjugend: Rodel- und Hornschlittenrennen
23. Pensionisten: Faschingskränzchen beim Freihof
25. Sportlerball im Mehrzwecksaal mit den „Kufstoanern“
26. Landjugend: Seniorennachmittag

MÄRZ:

01. Aschermittwoch: Wortgottesdienst und Aschenkreuz in der Pfarrkirche mit den Volksschulkindern (8 Uhr)
01. Frauentreff: "Lobpreis der Schöpfung" - Kathi Kitzbichler liest besinnliche Texte zum Aschermittwoch
02. Bäuerinnen: „Was Oma uns erzählen würde“, mit Gertraud Messner, Brandenburg
03. Freiw. Feuerwehr: Jahreshauptversammlung im Gh. Egerbach
04. WSV: Raiffeisen-Kindercup
06. Erwachsenenschule: Beginn „Erste Hilfe-Kurs“ (16 Stunden)
07. 2. Elternabend für die Erstkommunion
07. Erwachsenenschule: „Nationalpark Hohe Tauern“, Diaschau mit Hansjörg Hotter (19.30 Uhr Volksschule)
11. Obst- u. Gartenbauverein: Jahreshauptversammlung beim Neuwirt (20 Uhr)
17. Obst- u. Gartenbauverein: Jahreshauptversammlung im Gh. Neuwirt
18. Erwachsenenschule: Konzert der „Herren Wunderlich“, 20 Uhr im Mehrzwecksaal
19. Kath. Frauenbewegung: Ausgabe von Fastensuppe zum Familienfasttag
19. Volksschule: Raiffeisen Zeichenausstellung
31. Schützengilde-Kompanie: Beginn Ostereierschießen

Löschdecken können Leben retten: Jetzt bestellen!

Jeder Einzelne kann durch richtiges Verhalten und richtige Anwendung der „Ersten Löschhilfe“ Brände verhüten und Brandkatastrophen vermeiden.

In einer gemeinsamen Aktion von Land Tirol, den Tiroler Feuerwehren, der Landeskommission für Brandverhütung und der Tiroler Versicherung sind jetzt geprüfte

Qualitäts-Löschdecken (1,10 x 1,80 m) zum Sonderpreis von 18 Euro erhältlich. Die Löschdecke aus unbrennbarem Glasfasergewebe wird einfach über den Brandherd

gelegt und erstickt so die Flammen. Der Bestellschein ist bei der Feuerwehr oder beim Gemeindeamt abzugeben. Die Ausgabe erfolgt bis Ende Jänner 2006.